

## Gazprom

Der russische Staatskonzern **Gazprom** ist das größte Erdgasförderunternehmen der Welt <sup>[1]</sup> und sitzt auf den weltweit größten Gasreserven. <sup>[2]</sup> Anfang April 2022 ist der Konzern für knapp 40 Prozent der deutschen Erdgasversorgung verantwortlich. <sup>[3]</sup> Neben der Erdgasförderung ist Gazprom aber auch im -transport und der Erdgasspeicherung tätig und kontrolliert auf diese Weise verschiedene Bereiche der Wertschöpfungskette im Gassektor. Die ökonomische Macht des Unternehmens schlägt sich auch in seinem politischen Einfluss nieder – als Lobbyakteur hat Gazprom die deutsche Politik in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich beeinflusst, wie unter anderem der Seitenwechsel des Altkanzlers [Gerhard Schröder](#), die Pipeline-Projekte Nord Stream 1 und 2 sowie die Gründung der Stiftung Klima und Umweltschutz MV illustrieren.

Gazprom	
<b>Rechtsform</b>	PAO (Öffentliche Aktiengesellschaft); PJSC (Public Joint Stock Company)
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Gasförderung, -transport, -handel, -speicherung
<b>Gründungsdatum</b>	1989
<b>Hauptsitz</b>	St. Petersburg
<b>Lobbybüro</b>	Lakhtinsky prospekt d.2, k.3, str. 1, 197229 St. Petersburg RUSSLAND
<b>Webadresse</b>	

### Inhaltsverzeichnis

1 Unternehmensstruktur und -netzwerk .....	1
2 Lobbystrategien und Einfluss .....	2
3 Fallbeispiele und Kritik .....	2
3.1 Nord Stream 1 .....	2
3.2 Nord Stream 2 .....	2
3.3 Stiftung Klima- und Umweltschutz MV .....	2
4 Geschichte .....	2
5 Weiterführende Informationen .....	2
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	2
7 Einzelnachweise .....	2

## Unternehmensstruktur und -netzwerk

Die PAO Gazprom, deren Vorstandsvorsitz Alexej Miller, ein Freund des russischen Präsidenten Wladimir Putin, innehat, befindet sich mehrheitlich im Besitz des russischen Staats. Gazprom ist vollständige Eigentümerin des Unternehmens Gazprom Export, das wiederum bis zum 31. März 2022 100% der Anteile an Gazproms deutscher Tochterfirma, der Gazprom Germania GmbH, hielt. <sup>[4][5]</sup> Anfang April 2022 hat die Bundesnetzagentur für eine Übergangszeit bis zum 30. September 2022 die treuhänderische Verwaltung der Gazprom Germania übernommen. <sup>[6]</sup> Gazprom war und ist an zahlreichen, für die deutsche Gasversorgung zentralen Unternehmen beteiligt. So betreibt Gazprom Germania gemeinsam mit Wintershall DEA die WIGA Transport Beteiligungs-GmbH, die - wie ihre Töchter OPAL, Gascade und NEL - für den Gastransport zuständig ist. Darüber hinaus besitzt Gazprom Germania 100% der Anteile an den Gashandelsgesellschaften Wingas und WIEH sowie an dem Erdgasspeicherbetreiber Astora, <sup>[7]</sup> der den größten deutschen Erdgasspeicher im niedersächsischen Rehden betreibt. <sup>[8]</sup>

## Lobbystrategien und Einfluss

---

*Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflusstategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs*

## Fallbeispiele und Kritik

---

### Nord Stream 1

---

### Nord Stream 2

---

### Stiftung Klima- und Umweltschutz MV

---

## Geschichte

---

*Gründung, Gründer, Motive, lobbyrelevante Veränderungen*

## Weiterführende Informationen

---

- ...

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ Putins Wirtschaftswaffe: Das ist die Geschichte von Gazprom weser-kurier.de vom 29.04.22, abgerufen am 17.06.22
2. ↑ Die Macht des Gazprom-Konzerns tagesschau.de vom 15.02.22, abgerufen am 17.06.2022
3. ↑ Gazprom gibt deutschen Tochter-Konzern auf tagesschau.de vom 01.04.22, abgerufen am 17.06.22
4. ↑ Ohne Gazprom geht es in Europa nicht dw.com vom 06.02.22, abgerufen am 17.06.2022
5. ↑ Die Gazprom Germania-Gruppe gazprom-germania.de, abgerufen am 17.06.2022
6. ↑ Treuhänderschaft Gazprom Germania bundesnetzagentur.de, abgerufen am 17.06.2022
7. ↑ Röhren, Speicher und Raffinerien: Russland hat sich wie eine Krake in der deutschen Energiebranche breitgemacht nzz.ch vom 07.04.22, abgerufen am 17.06.2022
8. ↑ Größter deutscher Gasspeicher in russischer Hand br.de vom 20.02.22, abgerufen am 17.06.2022